



Abend:

Zeitung.

131.

Sonnabend, am 1. Juni 1839.

Dresden und Leipzig, in Commission in der Arnoldischen Buchhandlung.

Gedruckt in der Buchdruckerei des Verlags-Comptoirs in Grimma.

Verantw. Redacteur: C. G. Th. Winkler (Th. Herr.)

Erdenlenzes Art.

Ein Lebensbild.

Si plores, pie plora, noli cum indignatione.
Augustinus.

So lange ließ er auf sich warten;
So viel vergebens bat man ihn,
Seitdem verheißungsvoll im Garten
Schneeglöckchen schon im Frost gedieh'n!
Noch im April ließ er den alten
Bereits verblühten Winter schalten
Des letzter Zahn den Holzstall leert,
Des Eifeshauch den Knospen wehrt!

Heut kommt er endlich angezogen:
Warm wird die Luft, die Erde grün.
Doch wie? Sind nochmals wir betrogen,
Ob schon die Beilchen hold erblüh'n?
Er wirft um sich mit Sturm und Regen?
Die Kinder zieh'n ihm nicht entgegen;
Ihr Blick sucht durch die Fenster nur
Des ungestümen Gastes Spur!

Er schlägt mit Graupeln an die Scheiben;
Er rüttelt arg an Strauch und Baum! —
Seht! — Millionen Keime treiben,
Und schmücken jedes Zweigleins Saum.
Indeß die Winde tausend blasen,
Weblümt sich still des Ungers Rasen;
Was in dem Frühlingsdonner dröhnt,
Ist Segen, der das Land verschönt.

Die schwarze Wolke zieht von dannen;
Nun weh'n die Weste traulich mild.

In Perlen, die grasabwärts rannen,
Erglänzt besonnt das Thalgesild.
Die jäh'n Wetterwechselschauer
Erwecken Wonne nach der Trauer;
Das Grau des Himmels wird zum Blau,
Und Hoffnung malt die Saat der Au'.

Das ist des Lenzes Art und Weise,
Das ist des Menschenlebens Gang:
Gefahr und Ruhe geh'n im Kreise;
Auf Kampf folgt Sieg im Waffenklang.
Ob Zähren auch, ihr Pfadgenossen,
Von Euren Wangen niederflossen,
Ob Sturmgebraus Euch ängstlich macht:
Bald strahlt erneut der Schöpfung Pracht.

Ihr mögt das Gras nicht wachsen sehen;
Doch, daß es wuchs, wird bald Euch klar.
Läßt Glück sich nicht zuvor erspähen:
Nehmt nur des Euch erblühten wahr!
Und müßt Ihr Vollgenuß entbehren:
Die Zukunft erst soll Frucht gewähren.
Drum hoffet, wenn Ihr Noth erfahrt,
Und denkt: das ist ja Lenzes Art!

Laßt frei die Elemente walten;
Vor Bliß und Sturm erbebet nicht!
Das Heil will leise sich gestalten;
Das Dunkel weicht dem Aetherlicht.
Aus Seufzermüh'n, aus Thränenstaaten
Wird Freudenernte reich gerathen.
Viel Schönes bleibt Euch aufgespart.
Lernt, Dulder, Erdenlenzes Art!

Den 17. April 1839.

Trautshold.